

N i e d e r s c h r i f t

FinA/005/2017

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses**
am **Dienstag, den 21.11.2017**, von **19:30 Uhr bis 22:55 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Jürgens UWG

Mitglieder

Herr Josef Hesse CDU

Herr Carsten Linnenberg CDU

Herr Ralf Wiebusch UWG

beratendes Mitglied

Herr Frank Andiel

Ratsmitglied

Frau Ute Laumann SPD

in Vertretung für Karsten
Jochmann

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

in Vertretung für Andre
Harwerth

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Frau Annette Borgmeyer

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

Herr Dirk Schmalstieg

Abwesend:

Mitglieder

Herr Andre Harwerth CDU

Herr Karsten Jochmann SPD

Gäste

Herr Dr. Averdiek-Bolwin, KMP Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frau Pärschke von der NOZ,

Bürger aus Glandorf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/004/2017 vom 21.09.2017
6. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2016 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft
Vorlage: 01/151/2017
7. Bericht der Feuerwehr
8. Bericht der Kämmerei
9. Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/150/2017
10. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2018 - Beratung
Vorlage: 01/152/2017
11. Antrag der UWG Fraktion zur Organisation - Gemeinsame Präsentation des Haushalts für die Fraktionen
12. Anfragen und Anregungen
13. Schließung der Sitzung

1. **Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden .

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Stefan Jürgens festgestellt.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen. Ausschussvorsitzender Jürgens stellte die Tagesordnung fest.

5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/004/2017 vom 21.09.2017**

Die Niederschrift des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/004/2017 vom 21.09.2017 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. **Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2016 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Vorlage: 01/151/2017**

Der geprüfte Jahresabschluss der Jahres 2016 für die Abwasserentsorgung Glandorf GmbH und die Gemeindewerke Glandorf wurde in dieser Reihenfolge durch Herrn Dr. Averdiek-Bolwin von Büro Klein & Mönstermann anhand der Folien der **Anlage 1** ausführlich erläutert.

Die Ausschussmitglieder Hesse und Laumann stellten mehrere Fragen zu ausgewählten Sachverhalten. Herr Dr. Averdiek-Bolwin beantwortete die gestellten Detailfragen zu Positionen wie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, der Aufbewahrungspflicht, dem Cashpooling, sowie zu Abschreibungen von den Vermögenswerten und Auflösung der Ertragszuschüsse von Sachanlagen zu den vorgestellten Ergebnissen der Sparten der Gemeindewerke.

Im Ergebnis teilte Herr Dr. Averdiek-Bolwin mit, dass nach Abschluss der Prüfung ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werde. Die Jahresabschlüsse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der geprüften Betriebe.

Hinweis:

Die Tagesordnungspunkte 8 (Bericht Kämmerei) und TOP 9 (Gebühren) wurden zeitlich vor TOP 7 (Bericht der Feuerwehr und TOP 10 (Antrag er freiwilligen Feuerwehr) beraten.

8. Bericht der Kämmerei

der als **Anlage 3** beigefügte Bericht der Kämmerei wurde von Kämmerer Schmalstieg vorgestellt und erläutert.

9. Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2018 - Beratung und Beschlussfassung**Vorlage: 01/150/2017**

Auf die übersandte Beschlussvorlage wurde Bezug genommen. Die Gebührenkalkulation wurde anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) von Kämmerer Schmalstieg vorgestellt.

Wie in der Kalkulation der Vorjahre wurden in dieser Gebührenkalkulation ein Reparatur- und Unterhaltungsaufwand, sowie Abschreibungen und Neuinvestitionen für die Kanalnetze berücksichtigt. Während der Präsentation beantwortete Herr Schmalstieg mehrere inhaltliche Detailfragen der Ausschussmitglieder zur vorgestellten Kalkulation. Im Ergebnis wurde festgehalten:

Der Preis für Frischwasser steigt von 1,12 auf 1,24 Euro an. Für das Jahr 2018 wird der Wassereinkaufspreis vom Wasserbeschaffungsverband um netto 3 Cent erhöht. Ebenso fallen hier laufende Mehrkosten des Betriebes sowie die Einrechnung der Ergebnisse der beiden Vorjahre preislich ins Gewicht. (Mehrbelastung Durchschnittshaushalt ca. 19,20 Euro/Jahr).

Die Schmutzwassergebühr wird nach einer Senkung des Preises im Vorjahr um 4 Cent aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung sowie des Einflusses der Vorjahresergebnisse von 2,52 Euro um 8 Cent auf 2,60 Euro erhöht werden (Mehrbelastung Durchschnittshaushalt ca. 12,80 Euro/Jahr).

Im Bereich Niederschlagswasser erhöht sich die Gebühr um 2,92 Euro von 19,72 auf 22,64 Euro je angefangene 100qm versiegelter Fläche. (Mehrbelastung Durchschnittshaushalt ca. 8,76 Euro/Jahr)

Im Folgenden verlas der Ausschussvorsitzende Jürgens den Beschlussvorschlag mit den Punkten 1 bis 6 und lies über diese in einem Abstimmungsgang abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2018 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2018 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2018 wie folgt festgesetzt:

	2018	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,24 Euro/m ³	1,12 Euro/m ³
Schmutzwasser:	2,60 Euro/m ³	2,52 Euro/m ³
Niederschlagswasser:	22,64 Euro/ je angef. 100 m ²	19,72 Euro/ je angef. 100 m ²

6. Die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung ist entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Bericht der Feuerwehr

Der Bericht der Feuerwehr wurde durch Gemeindebrandmeister Andiel vorgetragen und ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

10. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zum Haushalt 2018 - Beratung**Vorlage: 01/152/2017**

Gemeindebrandmeister Andiel stellte die wesentlichen Anträge zu Investitionen und Sachkosten für das Haushaltsjahr 2018 anhand der als **Anlage 5** beigefügten Präsentation vor.

Vorgestellt wurde u.a. die Bedarfsanmeldung für die Ausstattung mit neuer Einsatzkleidung (Fire Viking Evolution), für ein HLF 20 (2018 Anteil Fahrgestell, 2019 Aufbau) sowie für diverse Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehrstandorte Glandorf und Schwege. Ebenso wurde die Bedarfsmeldung für die Arbeit der Jugendfeuerwehr Glandorf erläutert. .

11. Antrag der UWG Fraktion zur Organisation - Gemeinsame Präsentation des Haushalts für die Fraktionen

Auf den versendeten Antrag der UWG wurde verwiesen.

Ausschussmitglied Wiebusch erläuterte den Antrag der UWG Fraktion. Er begründete dies im Wesentlichen mit Zeit- und Kostenersparnis für die Verwaltung und die Bürgermeisterin. Zudem führte er Überlegungen zu möglichen Synergieeffekten bei einer gemeinsamen Beratung an.

Frau Laumann sagte, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag unterstütze. In den Vorjahren wurden bereits gute Erfahrungen bei einer gemeinsamen Vorstellung bei UWG und SPD gemacht.

Die CDU Ausschussmitglieder wiesen auf mangelnde Plätze im Rathaus aufgrund der dann zu hohen Anzahl der Personen hin. Die die Vertreter der SPD und UWG wiesen darauf hin, die Vorstellung ggf. an einem anderen Ort ausrichten zu können.

Ausschussmitglied Hesse erklärte, dass die Planung für die Klausurtagung der CDU im Januar bereits abgeschlossen ist und für diesen Termin eine gemeinsame Beratung nicht möglich sei. Die Ratsmitglieder Linnenberg und Lehmkuhle schlossen sich dem an. Die Anwesenden Mitglieder der CDU-Fraktion zeigten sich aber für eine Diskussion für das kommende Jahr offen.

Im Ergebnis wurde festgehalten, die Überlegungen aus dem Antrag der UWG, Haushaltspräsentation für das kommende Jahr gemeinsam mit allen Fraktionen durchzuführen, zu überdenken und als Option für das 2019 zu verschieben.

12. Anfragen und Anregungen

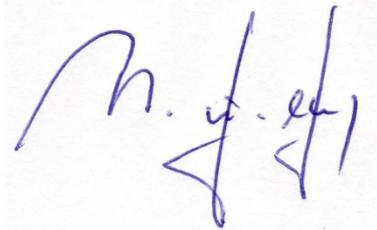
Seitens der Ausschussmitglieder folgten keine Wortmeldungen.

Nach Öffnung des TOP für Anfragen von Bürgern fragte Herr Wesler, wann die Straße zu Feuerwehrhaus ausgeleuchtet wird, da die Beleuchtungssituation dort derzeit unzureichend sei.

Frau Dr. Heuvelmann erklärte, dass dieser Hinweis für die nächste Wegebereisung aufgenommen wird.

13. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens um 21.55 Uhr die Sitzung.



Sefan Jürgens
Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyer
Protokollführerin